

Zur Ausstellung allgemein

- Beschreibe ein Werk deiner Wahl und die anderen erraten, an welches du denkst.
- Was sind die deutlichsten Unterschiede zwischen den Bildern von Franz Gertsch und jenen der Gastausstellungen? Gibt es auch einen sichtbaren Zusammenhang zwischen den zwei Ausstellungen? Diskutiert in der Klasse. (Technik / Bildgrösse / Motiv / Farbe).
- Beobachte, wie Franz Gertsch die verschiedenen Gemälde malt. Sieht man Pinselstriche, Flecken, Punkte, oder sind die Übergänge zwischen den Farben weich? Besprecht eure Beobachtungen.
- Vergleiche die Darstellung von Landschaft in verschiedenen Werken von Franz Gertsch (Mehr Beispiele findet ihr im Shop bei den Postkarten) und in der Gastausstellung. Eine Gruppe kann sich Franz Gertsch vornehmen, zwei weitere Gruppen die Ausstellung «Transformationen». Tauscht euch über Beobachtungen aus.
- Skizziere einen Bildausschnitt deiner Wahl. Lasse ihn von deinen Kolleginnen und Kollegen suchen.
- Postkartensammlung: Wähle eine Postkarte aus. Zu welchem Werk passt diese Karte? Erzähle warum.
- Wörtersammlung: Wähle ein Wort aus. Zu welchem Werk passt dieses Wort? Erzähle warum.
- Material/Objektsammlung: Wähle ein Objekt aus. Zu welchem Werk passt dieses Objekt? Erzähle warum.
- Geräuschkassetten: Wähle ein Geräusch aus. Zu welchem Werk passt dieses Geräusch? Erzähle warum.
- Farbkarten: Wähle eine Farbe aus. Zu welchem Werk passt diese Farbe? Erzähle warum.

Franz Gertsch – Farbproben
21.01.2023 – 18.06.2023

KABINETT

- Beschreibe in eigenen Worten, was für Werke im Kabinett ausgestellt sind. (Zeichnung / Objekt / Gemälde / Foto / Collage / Installation / Druck).
- Gibt es deiner Meinung nach ein Thema oder eine Technik, das die Werke verbindet? Erzähle.
- Erstelle eine Foto-Serie nach dem Vorbild von Franz Gertsch. Suche Ausschnitte von Wasseroberflächen, Steinen, Pflanzen und färbe sie mit einem Filter in verschiedenen Farben ein.
- Erstelle eine Farbzusammenstellung, wie an der «Regenbogenwand» im Kabinett. Dabei kannst du die Farben auch malen, anstatt zu drucken. Franz Gertsch hat uns für die aktuelle Ausstellung 66 Bilder ausgewählt und gerahmt und unsere Kuratorin hat daraus nochmals eine Auswahl getroffen für die Farbenreihe.
- Erstelle einen Holzschnitt oder Styrene-Platten-Druck nach dem Vorbild der Farbproben. Wie entsteht aus den vielen kleinen weissen Punkten das Bild? Bei uns im Museum kann eine Werkstatt gebucht werden für max. 15 Schüler:innen, in dem die jüngeren Schulkinder einen Styrene-Druck und die älteren einen kleinen Holzschnitt erstellen und drucken können.

Franz Gertsch. Der Zeit die Zeit geben
25.03.2023 – 3.9.2023

RAUM 5

- Der Raum 5 ist zu einem kleinen Kino umfunktioniert worden. Dort zeigen wir den Film «Der Zeit die Zeit geben. Franz Gertsch». Finde heraus, wann der Film entstanden ist und welche Zeit im Leben von Franz Gertsch gezeigt wird.
- Im Film spielt ein bestimmtes Pigment eine wichtige Rolle. Welches?
- Wen aus der Familie von Franz Gertsch lernt man im Film alles kennen? Was für eine Bedeutung haben diese Menschen für die Kunst von Franz Gertsch? Gibt es Menschen, die dich auf irgendeine Art bei deinem Hobby oder deinem Berufswunsch unterstützen?

RAUM 6

- Finde heraus, wann die Werke im Raum 6 entstanden sind. Wie alt war Franz Gertsch, als er sie geschaffen hat? Kenn ihr jemanden, der so alt ist? Was macht dieser Mensch gerne?
- Recherchiert gemeinsam alle Meer-Bilder und Meer-Holzschnitte, die Franz Gertsch je gemacht hat. Vielleicht findet ihr bei den Postkarten oder in einem Buch («Retrospective») im Shop Hinweise dazu. Wie lange hat sich Franz Gertsch mit diesem Motiv auseinandergesetzt? Wenn du selbst so viel Zeit mit nur einem einzigen Thema verbringen müsstest oder dürftest – welches Thema wäre das? (Alle Antworten erlaubt, nicht nur auf Kunst bezogen).
- Male ein eigenes Bild mit Eitempera: Dazu brauchst du ein paar natürliche, ungiftige Pigmente (Erdfarben sind oft preiswert und ungiftig), ein Hühnerei, ein Marmeladeglas, einen Wasserbecher, eine Palette und verschiedene Pinsel. Gib mit einem kleinen Löffelchen ein wenig Pigmentpulver auf deine Palette. Schlage das Ei ins Marmeladeglas, schliesse den Deckel und schüttele das Glas kräftig. Nun ist das Ei bereit. Tauche den Pinsel ins Ei und danach ins Farbpigment. Die Menge Pulver, die kleben bleibt, ist genau richtig. Nun kannst du die Farbe etwas auf der Palette anreiben und gleich zu malen beginnen. Mit Wasser kannst du die Farbe verdünnen. Reibe nicht Farbe auf Vorrat an, sondern nur immer so viel, wie auf einem Pinsel Platz hat, denn das Ei kann im Kühlschrank maximal eine Woche aufbewahrt werden, bevor es richtig schlecht wird. Erst wenn dein Bild getrocknet ist, wird das Ei haltbar. (Ägyptische Grabmalereien sind meist mit Ei gemalt und bereits 3'000 Jahre alt.)

RAUM 7

- Finde heraus, wann die Jahreszeiten-Gemälde geschaffen wurden. Wie alt war Franz Gertsch, als er sie gemalt hat?
- Vergleiche die Farben auf den vier Gemälden. Wo leuchten sie am meisten? Wo sind sie mit Schwarz oder mit Weiss vermischt? Sind sie auch im Winterbild noch zu entdecken?
- Vergleiche den Waldausschnitt. Ist er immer absolut identisch? Was ist von Bild zu Bild anders?
- Vergleiche die Malweise der vier Bilder. Sind die Flecken immer gleich gross, gleich sorgfältig gemalt oder gibt es da Unterschiede? Beschreibe und zeige deine Beobachtungen der Klasse.
- Wie würdest du einen Wald darstellen? Mit welcher Technik? Mit welchen Farben? In welcher Grösse? In welcher Jahreszeit?
- Recherchiert zusammen die Art, wie Franz Gertsch vom Foto zum grossformatigen Gemälde kommt. Verwendet er Hilfsmittel? Ihr könnt im Saalblatt nachlesen, die Museumsangestellten fragen, im Shop in den Büchern über Franz Gertsch nachsehen oder im Internet suchen.

«Transformationen. Werke aus der Sammlung der Mobiliar-Genossenschaft»

25.03.2023 – 03.09.2023

RAUM 1

- Betrachte die Werke von **Isabelle Krieg**. Was siehst du? Woraus besteht das, was du siehst? Wonach sieht es aus?
Recherchiere im Internet unterschiedliche Kartenansichten: «Mercator-Projektion» und «Transversale Mercator-Projektion», «Peters-Projektion» und die Seite <https://www.visualcapitalist.com/mercator-map-true-size-of-countries/>
Welches ist für euch die «normale» Karte und was ist die Position von Europa auf eurer «normalen» Karte? (Mitte, oben) und würdet ihr vielleicht anders über die Welt denken, wenn ihr mit der Transversalen Mercator-Projektion aufgewachsen wärt? Oder mit einer Dymaxion Karte?
- (Thema Macht/ Kolonialismus und Postkolonialismus) Betrachtet die Fotografien von **Kiluanji Kia Henda** aus Angola. Beschreibt was ihr seht, und vergleicht dabei die drei nebeneinander aufgehängten Bilder. Wer ist das auf dem ersten Sockel? Recherchiert. Was findet ihr heraus über die Geschichte Angolas in dieser Zeit? Und wie ist diese Geschichte weitergegangen? Im Katalog zur Ausstellung findet ihr Hinweise zu den Menschen, die sich im dritten Bild auf den Sockel gestellt haben.
Diskutiert miteinander, wen ihr auf einen Sockel stellen möchtet und warum. Eventuell gibt es auch eine Statue, die ihr sinnbildlich vom Sockel runterholen möchtet? Wer wäre das und warum?
- Schaut euch zusammen das Werk von **Rémy Markowitsch** an. Sammelt Begriffe, die euch in den Sinn kommen: (Lamm, 12, Fell, Leder, zusammengenäht, alle in die gleiche Richtung, Herde, tot, schwarzes Schaf, härzig, gruselig, faltiger Pelz etc.) Lest nun auch noch den Titel der Arbeit «Black Swan. Twelve for one» (Schwarzer Schwan. Zwölf für eine/einen). In kleineren Gruppen könnt ihr nun den verschiedenen Begriffen nachforschen und weiterdenken. Z.B. was bedeutet «Black Swan» in der Wirtschaft? Oder wer ist das «Schwarze Schaf» der Familie? Warum sagt man «lammfromm»? Was sagte Einstein in seinen «Aphorismen für Leo Baeck» über Schafherden? Oder wer ist das Lamm in der Christlichen Heilsgeschichte und was hat die Zahl 12 damit zu tun? Und diese besondere Fellstruktur – in welchem Alter hat ein Lamm diese? Recherchiert dazu auch den Begriff Persianermantel. Tragt am Schluss alle eure Erkenntnisse in der Klasse zusammen und besprecht, was dieses Werk alles bedeuten könnte.
- Malt als Klasse eine Serie Gesichter wie **Heike Kati Barath**. Achtet dabei darauf, ob das Gesicht eher gruselig oder lustig werden soll, ob es ernst oder ängstlich wird, verwundert oder neutral.

- Schaut euch die Werke von **Romuald Hazoum ** an und beschreibt, was ihr seht: Was für Materialien benutzt er? (Benzinkanister) Wonach sieht das ganze aus? (Maskengesichter) und was tragen diese Gesichter für Haar- oder Kopfschmuck? (Beziehungsstatus der Frau). Ihr findet Antworten und Hinweise im Katalog der Ausstellung.
Gibt es da wo ihr wohnt auch «Zeichen» für verschiedene Zugehörigkeiten? Beispiel Kleider, Frisuren, Schmuck, Armbänder, Abzeichen, Logos etc. und was bedeuten diese? Ist für alle Menschen in eurem Umfeld klar, was diese «Zeichen» bedeuten, oder nur für ein paar Eingeweihte? Und könnt ihr euch ein Zeichen ausdenken, das es noch nicht gibt aber geben sollte? Und gibt es in der Geschichte auch ganz schlimme Beispiele, wo Menschen Zeichen tragen mussten, die sogar bis zum Tod führten? (Gelber Stern, Rosa Dreieck etc.)
- Erschaffe ein eigenes Gemälde, eine Zeichnung oder wenn viel Zeit da ist eine textile Arbeit nach dem Vorbild von **Chonon Bensho**. Überlege dir, welche Muster in deinem Werk vorkommen sollen und ob diese Muster eine bestimmte Herkunft und Bedeutung für dich haben. Kommen Tiere und Pflanzen vor? Welche?
- Suche dir ein Familienbild im Internet nach dem Vorbild von **Andrea Loux**. Schreibe eine Geschichte dazu, wie wenn das deine Familie wäre, deine Eltern, deine Geschwister, dein Haustier, dein Garten oder deine Wohnung. Dabei darfst du so kreativ sein, wie du magst.
- Hört bei **Jake Elwes** mit den Kopfhörern rein. Was ist da los? Wer sind diese Leute und wovon sprechen sie? Was haben diese Leute und Worte mit deinem Leben zu tun?
- Wer ist die Künstlerin **Permi Jhooti**? Was hat Sie als junge Frau gemacht? (Sie war die erste englische Profifussballerin mit asiatischer Herkunft und hat Gurinder Chadha zum Film «Bend it (kick it) like Beckham» inspiriert.) Wie ist **Permi Jhooti** zu ihrer aktuellen Kunstform gekommen? Kennt ihr aus eurem Umfeld Menschen, die sehr verschiedene Berufe in unterschiedlichen Lebensphasen ausgeübt haben, die sich später im Leben nochmals neu erfunden und etwas anderes gewagt haben?
- In der Arbeit von **Brigitte Kowanz** kommt der Satz «Rund um die Uhr» vor, der sich x-fach spiegelt. Was läuft in eurem Leben «Rund um die Uhr», oder lässt sich nicht abstellen? Ein Gedanke, ein Stress, eine Aufgabe? Könnt ihr am Abend abschalten, oder müsst ihr immer Aufgaben gedanklich «rund um die Uhr» mit euch herumtragen? Wie sieht das bei euren Eltern, Trainer:innen und Lehrpersonen aus? Müssen die auch irgendetwas «rund um die Uhr». Was würde es brauchen um mal wirklich Pause machen zu können und in die Entspannung zu kommen?

RAUM 2

- Vergleiche die Werke, die du vom Eingang aus gleichzeitig sehen kannst. Gibt es optische Zusammenhänge? Immer wieder die gleichen Farben beispielsweise? Was sind das für Farben? Und erinnern sie dich an etwas? (evtl. an Farben einer Petrol-Lache). Teilt euch nun in Gruppen und vertieft eine der Arbeiten der folgenden 5 Künstler:innen: **Andriu Deplazes** «Slackliner», **Sylvia Fleury** «Marée Noire» und «Comme des Garçons», **Raphael Hefti** «Subtractions and Additions», **Hanna Roeckle** «Scurit Red, Gold, Green», **Pierre Schwerzmann** «Règle». Dazu findet ihr nebst euren Beobachtungen und Assoziationen auch Infos im Katalog oder Saalblatt der Ausstellung. Tragt am Schluss alles zusammen.
- Betrachte das Werk von **Jochem Hendricks** genau. Was siehst du? Was ist das für ein Sack? Was ist drin im Sack? Was wurde da wohl geschreddert? Wie gross müsste der Sack sein um alles, was dir gehört darin als Schnipsel aufzubewahren oder zu transportieren? Wieviel «Material» denkst du braucht man wirklich? Finde heraus, ob der Sackinhalt jemand bestimmtem gehört hat. Was wäre an der Arbeit anders, je nachdem ob da ein «zusammengekauftes» Zimmer oder ein «echtes» Zimmer im Sack ist?
- Von Stephan Melzl sind zwei Gemälde ausgestellt. Was ist die Gemeinsamkeit der beiden? (Fenster/Durchblick, verschmelzen von verschiedenen Räumen/Ebenen, Mensch und Natur aber auch Mensch getrennt von Natur). Vergleiche die Werke mit Darstellungen aus der Epoche der Romantik. Gibt es Bezüge? Welche? Und was ist nun bei Melzl deutlich anders? (Mickey, Computerfenster)
- Betrachtet das Werk von **Thomas Werner** «La rivoluzione nel quadro» und recherchiert auf Bildersuche ähnliche Abbildungen. Findet ihr seine Vorlage? Wenn es mit Bildersuche nicht klappt, recherchiert «Artemisia Gentileschi als Allegorie der Malerei». Was hat Artemisia mit der «Revolution im Bild» zu tun?
- Produziert eine kleine eigene Version eines Farbverlaufs inspiriert von Ekrem Yalçındağ. Gestaltet zuerst ein Muster für die «Leerstellen» und füllt danach die Felder mit einem weichen Verlauf von einer Farbe zu einer anderen aus. Malt die Farbfelder ruhig flach, es ist nicht nötig, die Struktur auch umzusetzen.
- Betrachtet als Klasse die Malereien von **Cuno Amiet** und **Marguerite Frey-Surbeck**. Besprecht Unterschiede und Ähnlichkeiten. Lasst euch zu einer eigenen Malerei oder alternativ zu einer Fotoaufnahme einer solchen Szene inspirieren.

- Erstellt ein Daumenkino mit einem einzelnen Farbklecks als «Hauptfigur», der sich über die Seiten bewegt. **Takehito Koganezawa** dient dir als Inspiration.
- Wonach sehen die Werke von **Jürgen Drescher** aus? Und woraus sind sie gemacht? Diskutiert Beispiele von Dingen, die nicht nach dem aussehen, was sie wirklich sind.
- Findet ihr die Arbeit von Franz Gertschs Tochter in der Ausstellung? Was für eine Technik braucht sie für ihre Werke? Sucht online nach aktuellen Beispielen Ihrer Arbeit. (Silvia Gertsch)

RAUM 3

- Die Videoarbeit von Monica Ursina Jäger heisst «Liquid Time» (flüssige Zeit). Schaut euch ein paar Ausschnitte davon an (mit Kopfhörern). Es gibt auch Blätter mit den Texten zum Nachlesen. Was kommt euch in den Sinn? Was für eine Stimmung erzeugt sie mit Sound und Sprechstimme? Tauscht euch aus.
Monica Ursina Jäger erwähnt im Zusammenhang mit dieser Arbeit den Begriff «Anthropozän». Was bedeutet dieser Begriff? Und was hat er mit der Videoarbeit zu tun?

RAUM 4

- Vom Eingang des Raums 4 aus schaut nach links, welche Arbeiten alle grau sind oder Grau enthalten. Gibt es neben der Farbe noch mehr Zusammenhänge? (z.B. Motiv, Material, Formsprache).
Teilt euch in Gruppen und vertieft folgende Werke: **Susanne Kriemann** «a Silent, Crazy Jungle», die Berggemälde von **Alfred Glaus**, **Victor Surbeck**, **Alois Lichtsteiner**, **Stephane Kropf**, die Werke «Grafted Land» von **Alexandra Navratil** und die Werke von **Julian Charrière** «Bravo – First Light» und «Pacific Fiction». Infos findet Ihr im Katalog oder Saalblatt. Erzählt euch gegenseitig, was ihr gesehen und gelesen habt und was ihr darüber denkt.
- Schaut euch die Werke von **Georges Wenger** an. Was für Techniken verwendet er? Was für Farben? Was für Motive stellt er mit welcher Technik dar? Einer der Drucke ist riesengross als Wandtapete vergrössert worden. Schaut euch die Details der Darstellung an. Wie entsteht «der Ast», «der Baum», «das Blatt»? Diese Drucke schneidet **Georges Wenger** aus Linolplatten und druckt sie auf Papier. Vergleicht mit den Holzschnitten von Franz Gertsch: Was ist gleich, was ist anders? Der 15 Minuten Dokumentarfilm über den Holzschnitt von Franz Gertsch (an der Kasse nach dem «Werkstattfilm» fragen) zeigt euch wie Gertsch arbeitet.

- Auf der grossen dunkelblauen Wand sind Fotografien von **Esther Vonplon** zu sehen. Die Künstlerin hat weit oben in abgelegenen Tälern Graubündens gesammelte Pflanzen auf kleine 100-jährige Fotopapiere gelegt, und die Papiere direkt in der Sonne liegenlassen. Das Sonnenlicht reagiert mit den alten Chemikalien auf dem Fotopapier und so entstehen später bei der Entwicklung im Labor diese besonderen Farbtöne zwischen blau und orange. Heute kann man Papiere für die Belichtung direkt an der Sonne kaufen, so dass ihr diese Technik selber ausprobieren könnt. (Im Shop zu kaufen.)
- George Steinmann ist Musiker, Forscher und bildender Künstler und hat auf Reisen viel mit alten Völkern Nordamerikas und Skandinaviens zusammengearbeitet und sich intensiv mit Steinen, Pflanzen und der Rhizom Struktur, die neben den Pflanzen auch die Pilze haben, auseinandergesetzt. Er malt mit Pigmenten aus selber gesammelten Steinen, mit Säften aus selber gesammelten Pflanzen und auf seinen Bildern erkennen wir die Netzstruktur und das «alles mit allem verbinden», wie es eben unter dem Boden auch Verbindung gibt zwischen allem, was wächst.
Probiert aus: Mit welchen natürlichen Materialien könnt ihr malen, färben, zeichnen? Mit Kaffee, Tee, Saft, Gewürzen, Erde, geriebenen Blättern? Und was für eine Geschichte oder Wirkung haben diese Materialien jedes für sich? Macht für euch eine kleine Forschung daraus, sammelt Stichworte und bringt alles auf einem grossen Papier zusammen, wie George Steinmann.
- Das erste Werk der Mobiliar Sammlung ist das «Schwellenmätteli im Winter» von **Victor Surbeck**. Was sieht man darauf? Sieht dieser Ort heute gleich aus, oder anders? Was hat sich alles geändert seit damals?
- Schaut euch den Holzfäller von **Ferdinand Hodler** an. Welche Jahreszeit ist das wohl? Zu welcher sozialen Schicht gehört der Holzfäller? Warum fällt er Bäume? Was passiert mit den Böden, wenn zu viele Bäume gefällt werden lokal? Was passiert mit unserer Atmosphäre, wenn zu viele Bäume gefällt werden weltweit? Wer fällt heutzutage Bäume und wozu? Wer pflanzt Bäume und wo? Und was für Bäume? Recherchiert und tauscht euch aus. Was ist mit den Bäumen im Werk von **Esther van der Bie**, gleich daneben?
- **Willi Wettstein** hat Vögel illustriert. Er hat das aufwändig mit Steindruck gemacht – du kannst stattdessen eine Farbstiftzeichnung machen. Was heisst überhaupt «illustriert»? Was ist der Unterschied zwischen «Illustration fiction» und «Illustration non-fiction» in der Hochschulausbildung? Warum braucht es wohl beides? Wie könnte euer Vogel aussehen, wenn er in einem Auftrag der «Illustration non-fiction» entstanden wäre? Und was würde der Vogel ausdrücken oder für eine Geschichte haben?